

einer Festung sind soviel, als 100,000 und mehr im freien Felde; besonders gewährt die Festung auch die Möglichkeit, noch ungeübte Soldaten an den Krieg zu gewöhnen und ohne zu großen Nachtheil für denselben zu erziehen, wenn man nur für einen Rahmen (Cadre) von Kernsoldaten sorgt.

6) Der Platz sichert unsere Depots von Waffen, Munition, Proviant. —

Eine Festung, welche nicht nach auswärts durch Entsendung von Corps wirken kann, ist keine Festung, denn sie zwingt den Feind nicht zur Cernirung resp. Belagerung. Die Corps ferner, welche man die Offensive gegen das feindliche Heer ergreifen läßt, müssen der Größe des letztern entsprechend sein; wenn sie gegen dasselbe verschwinden, werden sie abermals den Feind zu keinem Angriff zwingen. Daraus geht hervor, daß zwar in früheren Zeiten, wo die Feldheere nicht über 30—50,000 Mann stark waren, kleine Festungen von 6,000 Mann Besatzung und weniger ausreichten, daß solche aber heutzutage ganz unzulänglich sind, wo sich im Feldkampfe halbe Millionen einander gegenüber treten, daß ein Centralplatz demgemäß einer Besatzung von 30—40,000 Mann bedarf. —

Ein Centralplatz darf von dem andern nur höchstens 15—18 Meilen entfernt sein, wenn das Zusammenwirken beider noch zulässig und wirksam sein soll. — Wenn man zu diesem Maße im Innern Deutschlands, wo die Gefahr einer Kampfbewegung unwahrscheinlicher ist, als an den Grenzen, und wo jedenfalls eine Concentrirung der letzten Kräfte auf wenige Punkte event. eintreten müßte, etwas hinzusetzt und sich ferner erinnert, daß in den Gebirgen keine Centralplätze nöthig sind, daß dort vielmehr zur Sperrung der Pässe einige Schlösser (Clausen) genügen, so wird das deutsche Vaterland durch 30 Plätze Alles